

leger ist nicht nur sich selbst verantwortlich, sondern auch seinem Volke; er darf nicht nur Kaufmann sein — er muß auch für den Idealismus leben, denn nur beide Faktoren vereint führen zum wirklichen Erfolg. Welchen genialen und gründerfrohen Persönlichkeiten wir den guten Ruf des deutschen Volkes in aller Welt verdanken, zeigte uns Frau Dr. Meiner an einigen bedeutenden Buchhändlern der letzten fünfzig bis hundert Jahre und stellte den neuen Lehrlingen als leuchtendes Vorbild Prof. Dr. Kippenberg vor, der das „Insel-Schiff“ seit 1904 lenkt und neben seinem verlegerischen Schaffen auf eine wertvolle literarische Tätigkeit als

zunehmend Siebziger zurückblicken kann. Wenn auch die individuelle Arbeit des Verlegers eine Typologie kaum zuläßt, so gab Frau Dr. Meiner ihren Zuhörern eine Zusammenstellung von Verlagstypen, wonach sie die jüngsten mit den bekanntesten Verlegern auf dem Gebiete der schöngestigen sowie wissenschaftlichen Literatur mit ihren einzelnen Sondergebieten bekannt machte. Frau Dr. Meiner gab den jungen Berufskameraden einen wertvollen Beitrag zu ihrem Rüstzeug für die begonnene Lehrzeit. Herr Schneekluth dankte ihr dafür im Namen der Dresdner Buchhändler.

Annemarie Beckmann

Internationale Statistik der Geistesarbeit in den Jahren 1942

Nach „Le Droit d'Auteur“, Bern, Nr. 12 vom 15. Dezember 1943. — Übersetzung von Erich Koerner, Schleiz

(Fortsetzung zu Nr. 30)

Frankreich

Die nachstehenden Angaben verdanken wir Herrn Mounet, Leiter des Cercle de la Librairie in Paris, der mitteilt, daß im Jahre 1942 die gesetzliche Abgabe der Belege regelmäßiger und infolgedessen die Statistik der Geistesarbeit in Frankreich vollständiger war als 1941, wo nur die Zahlen für das besetzte Gebiet geliefert werden konnten.

Einteilung nach Wissenschaftsgebieten 1942:

1. Allgemeine Werke	80
2. Religion	603
3. Philosophie	325
4. Reine Wissenschaften	531
5. Medizin	409
6. Technik	803
7. Rechtswissenschaften	1090
8. Geschichte und Geographie	947
9. Archäologie, Schöne Künste	265
10. Linguistik und Literatur	1955

Insgesamt: 7008

Übersetzungen:

Im Jahre 1942 wurden 322 ausländische Werke ins Französische übertragen. Deren Einteilung nach Wissenschaftsgebieten und Sprachen findet sich nachstehend.

Übersetzungen fremder Werke ins Französische im Jahre 1942

Wissenschaftsgebiete	Deutsche	Englische	Latetnische	Griechische	Italienische	Spanische	Russische	Verschiedene	Summen
Kirchengeschichte	3	2	28	2	—	—	1	8	44
Philosophie	4	1	2	4	—	—	1	4	16
Reine Wissenschaften	1	7	—	2	1	—	1	—	12
Medizin	3	1	—	—	—	—	—	1	5
Technik	5	5	—	—	—	1	1	—	12
Rechtswissenschaften	13	3	1	—	1	1	—	1	20
Geschichte und Geographie	20	4	2	1	—	1	—	6	34
Archäologie, Schöne Künste	8	—	—	—	2	—	—	—	10
Linguistik und Literatur	56	56	5	13	6	6	3	24	169
Insgesamt:	113	79	38	22	10	9	7	44	322

Vor dem Kriege waren die Übersetzungen aus dem Englischen die zahlreichsten, ein Vorrang, der sich auch 1940 und 1941 erhielt. Dagegen ist 1942 Deutsch an der Spitze.

Vergleich der Übersetzungen mit früheren Jahren:

1933: 619	1938: 1056
1934: 545	1939: 7
1935: 834	1940: 676
1936: 673	1941: 119 (besetztes Gebiet)
1937: 568	1942: 322

Außerdem wurden 152 Landkarten und Pläne im Jahre 1942 veröffentlicht.

Die Zahl der periodischen Veröffentlichungen betrug 114.

Die Lesefest des Publikums hat sich stark erhöht. Im Jahre 1942 liehen die Leihbüchereien in den verschiedenen Pariser Vierteln 2382000 Bücher aus. Die Buchhandlungen sind belagert und das Publikum kauft, was ihm in die Hand fällt.

Italien

Die italienische Buchstatistik ist, wie gewöhnlich, dem Jahresbericht der Landesbibliothek in Florenz entnommen.

Zehn Jahre Buchproduktion in Italien:

Wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht, erleidet die Gesamtproduktion Italiens, die 10718 Veröffentlichungen im Jahre 1941 betrug und sich annähernd auf der Höhe der Vor-

kriegszeit erhalten hatte, im Jahre 1942 einen Rückgang von über 10%. Die Zahl der Musikalien, die im Jahre 1941 besonders hoch gewesen war (855 gegen 468 im Jahre 1940), beläuft sich im Jahre 1942 immer noch auf 648 (Abnahme: 24%). Die neueren Periodica verzeichnen eine Zunahme von 17% gegenüber 1941, die Übersetzungen dagegen eine besonders auffallende Abnahme von 26%.

Buchproduktion Italiens in den letzten zehn Jahren:

Jahr	Gesamtsumme*)	Neudrucke	Neuerscheinungen	Bücher	Neue Periodica	Musikalien	Neue bodenständige Ausgaben	Übersetzungen
1933	12438	1225	11213	10428	173	1837	9918	295
1934	11431	1568	9863	10344	304	783	8751	1112
1935	11502	1306	10196	10484	341	677	9023	1173
1936	10979	902	10077	10060	254	655	6165	1912
1937	11093	655	10438	9999	317	777	9587	851
1938	10648	796	9852	9786	247	615	8933	919
1939	10954	787	10167	9683	439	782	9462	705
1940	10293	694	9599	9330	446	468	8940	659
1941	10718	605	10113	9427	367	855	9569	544
1942	9572	526	9046	8414	428	648	8644	402

*) Die Gesamtsummen umfassen: Bücher, Neue Periodica, Musikalische Veröffentlichungen und Akademische Arbeiten.

Statistik nach Wissenschaftsgebieten:

	1941	1942	
1. Bibliographie, Nachschlagewerke	170	159	(- 11)
2. Akademische Arbeiten	69	82	(+ 13)
3. Philosophie, Theologie, Geheimpwissenschaft	304	305	(+ 1)
4. Religion	480	410	(- 70)
5. Erziehung, Jugendschriften	683	579	(-104)
6. Schulbücher	960	763	(-197)
7. Geschichte	615	530	(- 85)
8. Biographie	285	246	(- 39)
9. Geographie, Reisen, Volkskunde	139	133	(- 6)
10. Philologie	633	534	(- 99)
11. Dichtkunst	374	314	(- 60)
12. Romane	671	627	(- 44)
13. Drama, Theater	157	175	(+ 18)
14. Verschiedene Literatur	130	155	(+ 25)
15. Recht, Jurisprudenz	782	738	(- 44)
16. Soziale Wissenschaften, Politik	780	616	(-164)
17. Physik, Mathematik, Naturwissenschaften	356	380	(+ 24)
18. Medizin, Apothekerkunst	492	457	(- 35)
19. Technik	372	334	(- 38)
20. Krieg, Marine, Luftschiffahrt	209	159	(- 50)
21. Schöne Künste, Archäologie	398	378	(- 20)
22. Landwirtschaft, Industrie, Handel, Hauswirtschaft	437	422	(- 15)
23. Neue Periodica	367	428	(+ 61)
24. Musik	855	648	(-207)
Insgesamt:	10718	9572	(-1146)

Achtzehn Klassen sind in Abnahme, sechs in Zunahme. Den stärksten Rückgang weisen auf: Krieg, Marine, Luftschiffahrt (Kl. 20) mit 24%, Musik (Kl. 24) 24%, Soziale Wissenschaften, Politik (Kl. 16) 21%, Schulbücher (Kl. 6) 20%, Philologie (Kl. 10) 16%, Dichtkunst (Kl. 11) 16%, Religion (Kl. 4) 15%, Erziehung, Jugendschriften (Kl. 5) 15%, Geschichte (Kl. 7) 14%, Biographie (Kl. 8) 14%, Technik (Kl. 19) 10%. Am meisten wuchsen: Akademische Arbeiten (Kl. 2) 19%, Verschiedene Literatur (Kl. 14) 19%, Neue Periodica (Kl. 23) 17%, Drama, Theater (Kl. 13) 11%.